

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

352 (20.12.1919) Erstes und Zweites Blatt

Mr. (nach rechts) feid die Protokollreueer, die aus der Konjunktur Nutzen ziehen wollen. (Beifall bei d. Mehrheit. ...)

Es liegt ein Antrag auf Vertagung vor. Der Präsident macht darauf aufmerksam, daß noch weitere ministerielle Erklärungen zu erwarten sind. ...

Abg. Dr. Cohn (U.S.) stimmt dem Präsidenten zu. Nach weiterer Geschäftsordnungsaussprache, die ziemlich erregt verläuft, beantragt ...

Der Antrag wird von der Rechten und einigen Unabhängigen unterstützt. Die Unterstützung reicht aber nicht aus. ...

Die deutsche Republik.

Württemberg und die Verlegung des forstwirtschaftlichen Unterrichts an der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

(Eigener Drahtbericht.) Stuttgart, 19. Dez. Der Finanzausschuß des württembergischen Landtages hat heute folgenden Antrag ...

Der Finanzausschuß stimmt der Einrichtung eines gemeinsamen land- und forstwirtschaftlichen Hochschulunterrichts für Württemberg und Baden in Hohenheim und Freiburg auf Oktober 1920 zu ...

Der Rhein-Neckar-Donau-Kanal. (Von unserem Stuttgarter Korrespondenten.)

Stuttgart, 18. Dez. Ueber den Rhein-Neckar-Donaukanal und seine wirtschaftliche Bedeutung unter den heutigen Verhältnissen hielt Stadtbaurat ...

Theater und Musik.

Am Landesbühnen-Theater brachte die Geleandheit der im Repertoire stehenden Krüppel-Mosarts. Die Entführung aus dem Serail ...

Selmuß Neugebauer führte seinen Weltmann Hildebrand durch. Sittlich und in leuchtenden Akzenturen ...

Landestheater. Vom Büro wird uns ausgeschrieben: Am Sonntag, den 21. d. M., findet Gedde Braeum ...

Ueberquerung der Alb habe sich die Landeshauptstadt, die nach Friedenspreisen einen Bauaufwand von 1,8 Mill. M. erfordert, als die zweckmäßigste erwiesen. ...

Landeshauptstadt. Geh. Rat Brudmann, Selbmann führte u. a. aus: In Verbindung mit der Stromlieferung des Neckars werde sich auch der ...

Bayern und der Einheitsstaat. (Drahtmeldung unfr. Münchener Korrespondenten.) München, 19. Dez. Wie die „Münchener Post“ ...

Wadegerichte in Hessen. Das heftigste Aufwühlministerium hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach für Hessen vier Wadegerichte ...

Dresdener. (Eigener Bericht.) Dresden, 19. Dez. Die Kommittee, die zum Teil gegen das Reichsministerium wegen der ...

Förderung der Volkshochschulbewegung in Sachsen. (Drahtmeldung unfr. Dresdener Korrespondenten.) Dresden, 19. Dez. Der sächsische Unterrichtsminister Dr. ...

Die sächsische Volkshochschule. (Drahtmeldung unfr. Dresdener Korrespondenten.) Dresden, 19. Dez. Die sächsische Volkshochschule ...

Die Arbeiten für den Wiederaufbau. (Eigener Drahtbericht.) Berlin, 19. Dez. Eine vor kurzem vorbereitete Mitteilung über den Aufgabenkreis der Reichskommissare ...

Am Karlsruher i. V. geboren. Mehrere Jahre war er im badischen Militär- und Verwaltungsdienst tätig. Er war in Heidelberg den 20. Februar 1912 ...

Die neue Verordnung über Branntwein. Am 15. d. d. M. ist die neue Verordnung über Branntwein vom Reichsminister des Innern ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Badische Politik. Eine Landesjugendkonferenz. Das Ministerium des Innern und Unterrichts beabsichtigt, im Monat Februar 1. J. in Karlsruhe eine Landesjugendkonferenz abzuhalten ...

Die neue Verordnung über Branntwein. Am 15. d. d. M. ist die neue Verordnung über Branntwein vom Reichsminister des Innern ...

Aus den Parteien.

Der Demokratische Verein Durlach hat mit einem am 17. Dezember d. J. veranstalteten Familienabend den ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Im Demokratischen Verein Wertheim sprach am Sonntagabend Gewerbe- und Handelsvorstand ...

Obstbrennereien vom 24. Februar 1917 nebst den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen aufgehoben. Die Erhebung der ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes. Der Arbeiterverband der Industrie des Sauerlandes ...

Das Kinoproblem.

Es gibt wenige moderne Darstellungen- und Vorführmaschienen, die so ansehnlich sind wie das kinematographische Bild. Der Streik ist nicht nur ein ästhetischer und wirtschaftlicher, sondern fast auch ein politischer geworden. In neuerer Zeit ist es vor allem die Kinematographie in den sogenannten Aufführungs- und Darstellungsformen ihre Ideale aufzuheben...

Man sieht nämlich des Bildes Kern. Der Kinobesitzer befindet sich meistens so in der Gewalt des Filmherstellers, daß er in seinen Entschickungen kaum noch freie Hand hat. Auch in der Hinsicht absehbarer Vermehrung des Wertes der Kinobesitzertheaterbesitzer Wadens und der Film ist das wieder in überraschender Weise zum Ausdruck...

Man sieht — unanfechtbar, unabweisbar und unüberwindlich reformbedürftige Zustände. In der Konstitution der Filmherstellung liegt unteres Erachtens die Mangelhaftigkeit, das Wohl an der Wurzel zu treffen und es auszurufen, daß es nicht gerade für die Qualität der Kunstwerke in Berlin, München usw. hinreicht...

Man sieht, das Kinoproblem hat sich zu einer Größe und Komplexität auszuweiten, daß es nur durch einen ausgedehnten und tatsächlichen Zusammenwirken der Betroffenen gelöst werden kann. Wenn man es der Fall ist, die schärfste Mitarbeit der Kinobesitzer selbst zu erwarten ist, so dürfte in absehbarer Zeit eine Reformierung des Kinowesens zu erreichen sein.

Aus Baden.

Die Tabakbewirtschaftung. Eine vor wenigen Tagen in Karlsruhe abgeschaltene Beschlusse der badischen Tabakpflanzer...

nahm folgende Entschickung an: „Wenn der Tabak bis 1. Januar 1920 nicht frei geadeben wird, werden die Pflanzler selbst emenden und veräußern und den Tabak in aebrauchsfertigen Zustand oder als Raaerre bearbeitet direkt an die Verbraucher abführen.“

Unfälle Nachrichten. Ernennungen, Beförderungen usw.

Durch Entschickung des Arbeitsministeriums ist Bauninspektor Emil Baumann in Mannheim zur Rheinbauinspektion Karlsruhe ernannt worden.

Theaterpersonalbewegung in Mannheim. (Eigener Drahtbericht.)

rr. Mannheim, 19. Dez. Am Auauft ds. Ns. haben die städtischen Kolliegen den sämtlichen Auaestellten der Stadt einschicklich der Mitglieder des Nationaltheaters in Erwägung der bis dahin von der Stadt aenährten Leuerungsbescheide auch die Leuerungsbescheide der Staatsanstellungen (Ausstellungsaulage) aenährt. In diesem Aahre war infolge der Leuerung der Gehalt durch eine Aulage erhöht worden, die, wie alle anderen aenährten Aulagen jedem Auaestellten angedreht wurden...

Mannheim, 19. Dez. Der Polizeikommandant Thumann von Ludwigshafen wurde von der städtischen Militärbehörde angeführt wegen „passiven Widerstands“ ausgewiesen.

Nastatt, 19. Dez. Eine am Dienstag hier abgehaltene Aussckußsitzung des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, stimmte dem Handwerkerüberden Geländerwerb zum Bau einer Heimgärtnereifolonie für Sandweiler in Leberlingen mit dem dortigen Stadtgemeinde zu und beschloß, daß mit dem Bau der Häuser sofort begonnen wird, wenn alles Material, das zum Teil noch zu billigen Preisen beschafft werden konnte, zur Stelle ist...

Gaggenau, 18. Dez. Der Evang. Frauenverein, der etwa 20 Mitglieder zählt, faßte in seiner Versammlung am 7. Dezember u. a. auch eine Entschickung, die sich mit der Inangriffnahme unserer Kriegsgefangenen befaßt. Wir befragen hier die bismarckische Kurdehaltung unserer Kriegsgefangenen in Frankreich, die nicht wie die in Sibirien oder Japan mit den unübersteiglichen Hindernissen wie mit einem unermesslichen Geldschicks tröstet können, sondern sich von bösen und an allem Glauben an die Menschheit irren werden müssen...

Offenburg, 19. Dez. Vor wenigen Tagen fand hier eine starr behaftete Hauptversammlung der ärztlichen Landeszentrale für Baden statt. Die sich in der Landesschule mit dem Neuaufbau von Kaiserortverträgen befaßte. Hierbei kam zum Ausdruck, daß die Angehörigen der Kaiserortverbände unannehmbar seien. Die Verhandlungen mit den Kronenortverbänden sollen weitergeführt werden...

Lahr, 19. Dez. Der Bürgeraussckuß hat dem Erwerb des Elektrizitätswerks zugestimmt und dafür 2 Mill. M. bewilligt. Als Hauptpreis erhält die Elektrizitätswerksvergesellschaft in Lahr den Betrag von 1.600.000 M. Das Werk geht am 1. Januar 1920 an die Stadt über.

Pringsdorf, 18. Dez. Durch Feuer ist das Anwesen des Landwirts Schweser vollständig zerstört worden. Nur der Viehbestand und einige Ernteprodukte konnten gerettet werden.

Aus dem Stadtkreise.

Beerdisgung. Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Donnerstag mittags Verkmüster Josef Rartin aus Bietheim zur letzten Ruhe befaßt. Die große Teilnahme am Begräbnis legte Zeugnis von der großen Verehrung ab, der sich der Dahingekendene, der ein arbeitsreiches Leben hinter sich hatte, erkaufen durfte. Nachdem vor dem Trauerbause der Sarg aufgebahrt war, nahm Kaplan Feig die Einsegnung vor, die durch einen Choral von einer Abteilung der Karlsruher Feuerwehrgesellschaft gespielt, eingeleitet wurde. Nach der Einsegnung legte sich unter den Klängen des Chopin'schen Trauermärsches der Trauergang nach dem Friedhof in Bewegung. Nach der geistlichen Handlung brachte der Gesangsverein „Freunde“, ein stimmungsreiches Lied zum Vortrag. An das allgemeine Gebet des Geistlichen schloß sich das Lied „Wie sie so sanft ruhen“. Hierunter legte als erster am Grabe der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Herr Heinrich Braun, der die großen Verdienste des Verstorbenen um die Feuerwehrgesellschaft, der er 43 Jahre angehörte, und bei der er lange Jahre die Stelle eines Adjutanten bekleidete, zum Ausdruck brachte, einen Kranz nieder; weitere Kränze wurden niedergelegt durch Malermeister...

Fischer vom Turnverein, Herrn Rabinowitsch von der Karlsruher Turnvereinsvereins, Herrn Rabinowitsch von der Karlsruher Turnvereinsvereins, Herrn Rabinowitsch von der Karlsruher Turnvereinsvereins...

Das Auelastant 6 (Alter Bahnhof) wird am Montag, den 22. ds. Mts., wieder eröffnet. Ein neuer Erwerbentarif, bearbeitet vom Stationsrat Karlsruhe-Dampfbahn, wird loben ausgeben (6. Braunschweigische Eisenbahn, Preis 2 M.). Er enthält außer den neuen Bestimmungen eine Aufstellung der genau auszurechnenden amtlichen Gebühren für Erwerbentaxen von Karlsruhe nach allen badiischen Stationen, auch Nebenbahnen, nach den badiischen, preussischen, württembergischen und frankfurt-bessischen Stationen und nach Breußen und Sachsen.

Briefmarken als Kleinatd. Es kommt neuerdings häufig vor, daß Bahnräste in Ermangelung des erforderlichen Kleinatdes den Bahnräste bei der Straßenbahn in Briefmarken entrichten wollen. Die Schaffner sind angewiesen, Briefmarken nicht an Bahnhöfe zu annehmen, da das Städtische Bahnamt, im Gegensatz zu Waren- und Geschäftsbahnen, wo kleinere Werten Briefmarken zum eigenen Gebrauch entgegengenommen werden, keine Verwendung und Umwechslungsnotwendigkeit für die von den Schaffnern anzunehmenden Briefmarken hat. Die Bahnräste werden deswegen erwidert, die Schaffner nicht zur Entgegennahme von Briefmarken zu veranlassen.

Einbruchsdiebstahl. In der Nacht vom 17. zum 18. Dezember d. J. wurde das Cafe Göttinger- und Augustenstraße liegende Verkaufsbüro des eroberten; es wurden Schränke im Wert von 20 M. entwendet. Der Täter ist unbekannt.

Nachschickelbeide. Am 17. d. Mts. im Laufe des Tages wurde in einem Hause in der Gartenstraße die Mannde mit Nachschickel geöffnet und daraus ein Sommerkleider und ein Herrenanzug im Wert von 600 M. gestohlen. — In einem Hause in der Wilmstraße wurde am 18. d. Mts. die Mannde mit Nachschickel geöffnet und eine Bekleidung im Werte von 1200 M. entwendet.

Reisende-Gesellschaft. Die Programme vom Samstag bis einschicklich Dienstag: Badstraße 30: das Schauspiel: „Wenn das Leben „Nein“ sagt“, — Schiller, 2. Gde. Goethestraße, 3. Gde. Die Dore von „Herrmann“, das Lustspiel „Die Mannde“, — Kautschuk, 5. Gde. „Das Abenteuer eines Journalisten“, Drama in 4 Akten.

Standesbuch-Ausgabe.

Geographische. 16. Dez. Karl Schmalz von Bubenbach, Bader hier, mit Victoria Dörfer, Witwe von Heinrich Dörfer von Eppelheim, Diplomant, Professor hier, mit Antje Dena von hier; Hieronymus A. J. J. von Württemberg, Disziplinärbeamter hier, mit Maria Döb von Württemberg; Karl Erath von hier, Malermeister hier, mit Alma Döb von Eppelheim; Heinrich Stier von Württemberg, Schloffer hier, mit Emma Müller von Württemberg; Konrad J. J. von Württemberg, Schloffer hier, mit Anna Schäfer von Württemberg; Friedrich J. J. von Württemberg, Eisenbahnbeamter hier, mit Helene Döb von Württemberg; Selmann Sohn von Württemberg, Kaufmann hier, mit Hilde Döb von Württemberg; Johann Bachmann von Württemberg, Straßentischler hier, mit Elise Döb von Württemberg.

Todesfälle. 18. Dez. Friedrich Flaß, Chemann, Schloffer, alt 89 Jahre; Wilhelm Weber, Chemann, Flechtmeister, alt 84 Jahre; — 19. Dez.: Dittmar Erich, Chemann, Danmsfir, a. D., alt 84 Jahre; Johannes Stöckel, alt 47 Jahre, Oberstar von Württemberg, Landwirt.

Gerichtssaal.

e. Karlsruhe, 18. Dez. In der gestrigen Sitzung der Straßammer III wurden beurteilt: Wilhelm Müller, Zimmermann aus Marientberg, und Christian Müller, Zimmermann aus Reutlingen, wegen schweren Diebstahls, ersterer zu 8 Monaten, letzterer zu 4 Monaten Gefängnis; Arthur Wurster, Hilfsarbeiter aus Reutlingen, wegen schweren Diebstahls zu 4 Monaten Gefängnis; Julius Straß, Tagelöhner aus Karlsruhe, wegen Betrugs zu 1 Monat Gefängnis; Josef Solz, Landwirt aus A. M., wegen mehrfachen schweren Diebstahls u. a. M., zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust; Friedrich Ludwig Dörner, Schuhmacher aus Eppelheim, wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis unter Einrechnung einer früheren Strafe von 9 Monaten; Stolz hat u. a. am 8. Juni in Reutlingen mit Hilfe des Dörner nachts aus einem Stalle durch Einbruch zwei der 6 freiwilligen-Batterie gehörige, wertvolle Pferde gestohlen.

In der heutigen Sitzung der Straßammer IV wurden folgende Fälle verhandelt: In der Nacht vom 23. zum 24. Oktober wurde in die Gebirgsbahn des Bahnhofs Mühlburg eingebrochen; es wurden Gebirgsbahn in erheblichem Werte entwendet. Als Täter wurden heute abgeurteilt Sattler Eugen Rayer aus Reutlingen, Schneider Ferdinand Wolf und Fräulein Daniel Köffel aus Mühlheim, die je 1 Jahr Gefängnis, und Mechaniker Wilhelm Kiefer aus Reutlingen, der 9 Monate Gefängnis erhielt.

Maurer Ferdinand Schmidt aus Karlsruhe hat in der Nacht vom 6. zum 7. September aus dem Stall des Landwirts Albert Gauer in Karlsruhe ein Kalb im Wert von 400 M. gestohlen und es in Durlachheim verkauft. Er wird mit 4 Monaten Gefängnis bestraft. Die Landwirte Philipp Kraus und Albert Meier aus Karlsruhe haben ihm Hilfe geleistet. Kraus erhält 4 Monate, Meier 3 Wochen Gefängnis.

Küstergehilfe Emil Kunzer aus Lörach hat in der Nacht Pfingsten Stiefel und Leder im Wert von 300 M. gestohlen. Er erhält wegen schweren Diebstahls u. a. 6 Monate Gefängnis.

Sport — Turnen — Wandern — Reisen.

Die erste Mannschaft des Akademischen Rodenklub Karlsruhe wollte am Samstag und Sonntag in Heidelberg und Lura dort drei Spiele aus. Am Samstag unterlag er nach offenem Spiel mit stark erlabenschwächer Mannschaft gegen den A. S. C. Heidelberg — Straßburger mit 0:2 Toren. — Am Sonntag vormittag holten die Karlsruhe gegen den Heidelberg Rodenklub, früheren langjährigen oberreihlichen Meisters, ein 4:4 Resultat heraus. Das Spiel war offen und schnell, doch beeinflusst durch den kalten Boden. Bei Heidelberg Sturm und Lauerreihe auf. Bei Karlsruhe rante der Torwart aus der Mannschaft hervor. Heidelberg und Lauerreihe waren auf der Sturm war sehr dankbar. Rodenklub gewann der A. S. C. L. gegen A. S. C. mit 2:1 Toren.

Das Reichsballspiel Karlsruhe — Weierheim findet am Sonntag, 21. ds. Mts., im Sportplatz am Weierwald statt. Die Weierheimer Mannschaft hat gerade in den letzten Spielen aus beachtenswerte Resultate errunnen und ist sich nicht an unterliegenden Gewann. Das Spiel beginnt um 12 Uhr.

Wirtschaft und Handel.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Entente-forderung vom 1. November.

Die Herausgabe von 400.000 Tonnen Baaere, Kran- und Doamaterial wird von der Entente unter der Bezeichnung „Strafe für Sana Flaw“ aenordert. Mäße sich jeder Deutsche bewußt sein, daß der Begriff der „Strafe“ zum mindesten den Engländern fern liegt. Die Verletzung der Flotte von Sana Flaw wird lebhaft als Vorwand benutzt, um Deutschlands wirtschaftliche Geinteressen anhaltig so zu treffen, wie man es von vornherein beabsichtigt hatte. Die letzte Aorderuna vom 1. November wäre auch ohne Sana Flaw unter anderem Vorwand über kurz oder lang erfüllt worden.

Nach ist Deutschland in der Lage, seine Handelsflotte wieder aufzubauen, noch besteht die Notwendigkeit, daß noch einmal dem mehrberrückenden Engländern eine wirtschaftliche Konkurrenz erwachsen könnte. Dies muß von englischer Seite natürlich verhindert werden und deshalb muß die ankünftige deutsche Konkurrenz durch enalische Kontrolle des deutschen Geinteresses darüber gehalten werden. Der Geist Rancune aus dem 1918 ist noch nicht mehr vertrieben; Deutschlands Handel muß zu zerfallen werden, daß es auf Aorderuna kein Haupt nicht mehr erheben kann und die Notwendigkeit verlieren muß, seine Stellung auf dem Weltmarkt wieder zu erobern. Der Raub der Flotte ist vollendet, nun gilt es für England, zu verhindern, daß sich eine Wiederherstellung umgaltig aenachtet wird.

Ohne Docks und Kräne in der Baa neuer Schiffe nicht möglich also müssen die Docks aus deutscher Hand. Hat Deutschland keine Docks, kann sie England in Deutschland haben, enalische Docksleistungen in deutschen Häfen werden entstehen und — verhindern. Enalische Docksleistungen werden für deutsche Schiffbauinteressen für Verhängnis haben, aber nur — insofern es wünschenswert ist. Die ganze Zukunft deutscher Werften wird damit in Frage gestellt und ihr Ruin bedeutet gleichfalls den Ruin Deutschlands als eine enalische Handelsflotte. Die Schiffbauinteressen der Entente sollen Deutschland dann an England. Die deutsche Schiffsbauindustrie wird vertrieben und doppelt leiden darunter die deutschen Arbeiter und Anstellungen, die bisher von deutscher Schiffe und von deutschen Schiffbauern lebten.

Was bedeutet aber England mit der Auslieferung der Baaere, da es doch als oberste Seemacht ein besonderes Interesse an der bauernden Ausbaaeruna der Flottenbauern und Winderien haben muß? So fragt sich mancher, der noch immer enalisches Sinnen und Trachten nicht durchschaut hat oder nicht durchschauen will.

Da Deutschland nunmehr seine Handelsflotte mehr hat, so hat es ein um so größeres Interesse an einer freien Konkurrenz aller Seemächte im friedlichen Anlauf deutscher Seehandelsflotte. Diese friedliche Konkurrenz paßt aber England nicht. Hat England aber die Baaere in der Hand, so kann es die Ausbaaeruna der Flotten der deutschen Flottenbauern bestimmen und unter Umständen nach den Größen seiner Schiffe einrichten und anderen Nationen die Einfahrt erschweren. Die Beschaffenheit der deutschen Seefahrtsflotte ist derart, daß auch nur vorübergehendes Aussehen der Baaerearbeiten die Einfahrt großer Schiffe überhaupt in Frage stellt. Es bilden sich Winderien, die Schiffe kommen fest, müssen abgeleitet und abgeleitet werden, Schiffe werden vertrieben oder in solche Verfaens des deutschen Schiffbaues enalisch sein. Die Schiffe erleben Winderien, Docksleistungen bieten nur enalische Docksleistungen. Also: England vertriebt Deutschland ab, die Preise der durch vertriebte Frachtfleuten erhöhen, zum Leben notwendigen Einfuhrwaren. Bald werden die arroken Seeschiffe anderer Mächte die deutschen Häfen meiden, was nur Gefahren, hohe Versicherungsprämien und andere Kosten ihrer Waren. Antwerpen blüht auf und die enalischen Häfen — besonders London — werden zum wieder die Umschlagplätze für das deutsche „Sinterland“. Kleine Schiffe — unrentabler — werden die Verbindung zwischen deutschen und enalischen Häfen aufrechterhalten. Die Kosten der Umladuna acht Deutschland, England verdient.

Von einer „Strafe“ ist hier nicht die Rede! Mit der Aorderuna vom 1. November wird von England und seinen Seefahrtsflotten der letzte Streich erfüllt gegen die deutschen wirtschaftlichen Geinteressen.

Die Propagandagelder für die Prämienanleihe.

Zu den Angriffen des „Vorwärts“, der für die Propagandagelder ausgenommenen Gelder als zu hoch befunden sollte, wird uns mitgeteilt: Von den insgesamt verausgabten Beträgen entfällt der überwiegende Teil (55 Millionen Mark) auf Anleihe an die gekante deutsche Presse, Tages- wie Wochenpresse, zusammen etwa 7000 Zeitungen. Für die sonstige Propaganda kommen etwa 24 Millionen Mark in Frage. Die Höhe des anfangs vorgesehenen Betrages wurde entsprechend herabgesetzt, als es sich als notwendig erwies, die Bekanntheit infolge der Vertriebenheit beim Beginn der Bekanntheit zu verlangsamen. Zur Prüfung der Ausgaben wurde ein Ausschuß eingesetzt, dem außer dem Geh. Regierungsrat Korten, der bereits mit dieser Aufgabe betraut war, Geh. Oberfinanzrat Dr. v. Grimm und das Mitglied der Nationalversammlung Rukke (Dem.) angehört. Der Vorkontrollrat der Württembergischen Reichsanleihe ist um Entsendung eines sachverständigen Mitgliedes ersucht worden.

Die Mittelungen des „Vorwärts“ werden von Personen, die an der Propaganda beteiligt gewesen sind, als richtig befaßt. Ein Herr Redepfort, der am 24. Oktober zum Leiter des Interzessionsbüros für Anzeigen und Blätter bestellt wurde, teilt darüber in den Württembergischen Blättern einiges mit.

Danach standen für die Propaganda fünf Millionen zur Verfügung. Bis zum Tage seiner Veranlassung habe letzter daran gedacht, etamäßig zu wirtschaften. Als er dann eine Etatminderung machte, habe sich ergeben, daß vier Millionen bereits ausgegeben waren.

Aus den Feststellungen des Herrn Redepfort ist weiter hervorzugehen, daß alle seine Maßnahmen von verantwortlicher und unverantwortlicher Stelle durchgezogen worden seien. Es sei nicht einmal möglich gewesen, zu erreichen, daß ihm sämtliche Aufträge zur etamäßigen Verlesung übergeben wurden.

Zwei Firmen seien die Aufträge für die Württembergischen Blätter höheren Preisen übertragen worden, als sie in der Offerte verlangt hätten. Für die Württembergische Propaganda des Herrn Redepfort seien nicht weniger als 400.000 M. ausgegeben worden. Redepfort habe auch beantragt, die Anzeigenrechnung vor der Verlesung durch die Anzeigenrechnung prüfen zu lassen. Bei der 6. Kriegsanleihe habe er in gleicher Eigenschaft eine Differenz von 300.000 M. angefordert. Bei der Sportanleihe sei die Rechnung durch Redepfort nicht notwendig, aber am 5. Dezember sei Redepfort der bereits erhaltene Auftrag zur Nachprüfung mit der Begründung entgegen genommen, daß der Finanzminister bestimmt hätte, daß

diese Prüfung durch Beamte erfolge. Weiter wird behauptet, daß die Einmischung der Reichsbank, die sich gewisse Teile der Propaganda vorbehalten habe, diese verzögert und dadurch erfolglos gemacht habe.

Zur Ablieferung der Milchflüße.

Nach den Forderungen des Friedensvertrages sollte Deutschland an die Feinde u. a. 140.000 Milchflüße abliefern. Es ist zwar nun gelungen diese Forderung auf 90.000 Milchflüße zu ermäßigen. Aber auch diese Zahl dürfte sehr schwer in Deutschland aufzubringen sein. Ein Blick auf die Ernährungslage und besonders die Milchverhältnisse der Städte zeigt, daß die erforderliche Abgabe von Milchflüßern die schwerwiegendsten Folgen haben würde. Die Badische Landwirtschaftskammer ist deshalb, wie wir hören, bei der Badischen Landesregierung dahin bestrebt, die Milchflüßabgabe auf die schärfste Weise zu begrenzen und mit allen Mitteln bei unseren Feinden eine weitere Milderung dieser Forderung durchzusetzen.

Verteilung von Trinkbranntwein.

Die erste Verteilung von Trinkbranntwein aus Monopolverkäufen wird für die nächste Zeit von der Brennweinmonopolverwaltung vorbereitet. Infolgedessen werden jetzt bereits Reklamationen vorzunehmen, welche Firmen für die Verteilung in Betracht kommen. Die Verteilung erfolgt nach einem für die einzelnen Provinzen und Landesteile aufgestellten Schlüssel. Zu diesem Zweck ist ein enger Einvernehmen mit den Organisationsstellen der beteiligten Interessenten vorzunehmen. Für den Verkauf kommen nur jene Firmen in Betracht, die bereits vor dem Ausbruch 1914 den Handel mit Trinkbranntwein betrieben haben.

Übermäßige Erhöhung des Zuckerpriests.

Nachdem der Reichsrat beschlossen hat, den Preis für Rohzucker auf 150 M pro Zentner (bisher 93 M) zu erhöhen, wird der Verbrauchssteuer eine bedeutende Preissteigerung erfahren und sich wohl auf 220 M pro Zentner, also fast das Doppelte des bisherigen Preises, stellen. Die Erhöhung der Rohzuckerpreise ist für das Wirtschaftsjahr 1920/21 vorzusehen. Bis dahin soll durch Aufschläge auf die Zuckerpreise ein Ausgleichsfonds gebildet werden, aus dem Nebenbau und Industrie Aufwendungen erhalten.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Frankfurter Börse.

W. Frankfurt a. M., 19. Dez. Heute trat eine allgemeine Verklärung der Stimmung ein, die unter anderem Kursverluste bei Erdöl, Kanada, Deutsch-Lieferie und Raaf mit 100 Proz und

darüber zur Folge hatte. Kolonialpapiere wie Neu-Guinea, South West und Ostafrikaner waren ebenfalls stark rückgängig. Lombarden blieben behauptet. Auch Rentenpapiere lagen matt, besonders Gelsenkirchen, Deutsch-Lieferie und Harpener, die sich niedriger stellten. Chemische Aktien, besonders Bad. Anilin, waren gedrückt, desgleichen Kohlenwerke Bösch und Griseheim. Automerle und Schiffahrtaktien waren besser gehalten. Von ausländischen Werten standen Griechen im Angebot. Griechische Anleihen rüben bei geringer Kursbewegung. Im Verlaufe der Börse wurde die Haltung, ausgehend vom Markt für Auslandswerte, allgemein matter. Deutsch-Lieferie erlitten eine bedeutende Kurseinbuße. Ebenfalls unterliefen amerikanische Bahnen starken Angebot Privatdiskont 4 Proz.

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with 2 columns: 19. Dez. and 18. Dez. 19. Dez. listing various stocks and their prices.

Berliner Börse.

W. Berlin, 19. Dez. Die Börse erlebte heute einen schweren Dreitage. Die Börse ist völlig in die Hände der Spekulation übergegangen. Die Kursbewegungen sind durch den Zusammenbruch der deutschen Lieferie, deren Aktien wegen ihres Kapitalcharakters gleichfalls ein beliebtes Spielobjekt waren, auch das bevorstehende Inkrafttreten der Steuererhöhung und bis zu einem gewissen Grade der vor der Tür stehende endgültige Friedensschluss. Der Zusammenbruch vollzog sich bei unheimlicher Ruhe. Geldkurse waren in der ersten halben Verkehrsstunde am freien Markt kaum erhaltbar. Die Rückgänge betragen bei Kanada 200, Schwimung 145, Deutsch-Lieferie 135, Neu Guineer, Dabi und Siemama ungefähr 120 Prozent. Bei den übrigen Werten

papieren, Petroleum und Kolonialaktien hielten sie sich meist unter 100 Prozent. Nach die deutschen Werte waren in der Verklärung mit einbezogen, so daß Schiffahrtaktien bis 7 Prozent, die führenden Rentenwerte 18-19 Prozent, Spezialpapiere bis zu 8 Prozent einbüßen. Diese Haltung zeigte nur der Rentenmarkt. Im Verlaufe funktionierte der Markt reaktionslos; bei anhaltend harten Schwankungen trat verhältnismäßig Erholungen ein. Doch machten sich Unzufriedenheit, Ungleichheit und Zurückhaltung auch weiter stark bemerkbar. Bestimmte Renten waren nur wenig verändert. Deutscherleihe und ungarische, etwas abgekauft. Mexikaner teilweise erhöht.

Berliner Kursnotierungen.

Table with 2 columns: 18. Dez. and 19. Dez. listing various stocks and their prices.

Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für:

Table listing exchange rates for various countries like Holland, Danemark, Schweden, etc.

Vom Wetter.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Ergänzende Meldungen lassen erkennen, daß gestern ein kräftiger Luftwirbel über Schweden lag. Dieser ist sehr rasch westwärts gezogen, wobei der untere Teil des Gebietes hohe Druck, während der obere Teil, bis nach Ostpreußen vorgedrungen. Der inwärtige bis zur Mitte vordringende Luftwirbel brachte in der Nacht Regenfälle, in höheren Lagen Schnee; Niederschlag ist es bei teils durchgehender Regen- und Gewitterregen. Infolge dieser kräftiger südwestlicher Luftzufuhr sind die Temperaturen gelitten; sie liegen in der Rheinebene etwa 8 Grad über Null, von etwa 500 Meter aufwärts herrscht Frost.

Vorausichtige Witterung bis Samstag, 20. Dezember, nachts, Unbeständig, zeitweise Niederschläge, viel Wind in Schnee übergehend; Ebene nachts, höhere Lagen Frost. Später vorübergehende Aufbesserung.

Konservatorium für Musik der Landeshauptstadt Karlsruhe. Das 4. Vorbild (Ausbildungslehre) vom 17. Dezember hatte folgenden Programm: 1. Präludium und Fugue, op. 85 Nr. 1, C-Moll, von J. S. Bach. 2. Streichquartett, A-Moll, I. Satz, von F. Schubert. 3. Sonate, A-Dur, für 2 Klaviere, II. u. III. Satz, von W. A. Mozart. 4. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von F. Schop. 5. Thema mit Variationen für Cello, von S. Prokof. 6. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 7. Sonate, A-Dur, für Klavier und Violine, von W. A. Mozart. 8. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 9. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 10. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 11. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 12. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 13. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 14. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 15. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 16. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 17. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 18. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 19. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 20. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 21. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 22. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 23. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 24. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 25. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 26. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 27. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 28. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 29. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 30. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 31. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 32. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 33. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 34. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 35. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 36. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 37. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 38. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 39. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 40. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 41. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 42. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 43. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 44. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 45. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 46. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 47. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 48. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 49. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 50. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 51. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 52. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 53. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 54. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 55. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 56. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 57. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 58. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 59. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 60. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 61. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 62. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 63. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 64. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 65. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 66. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 67. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 68. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 69. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 70. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 71. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 72. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 73. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 74. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 75. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 76. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 77. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 78. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 79. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 80. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 81. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 82. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 83. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 84. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 85. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 86. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 87. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 88. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 89. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 90. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 91. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 92. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 93. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 94. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 95. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 96. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 97. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 98. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 99. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 100. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 101. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 102. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 103. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 104. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 105. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 106. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 107. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 108. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 109. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 110. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 111. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 112. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 113. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 114. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 115. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 116. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 117. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 118. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 119. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 120. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 121. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 122. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 123. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 124. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 125. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 126. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 127. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 128. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 129. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 130. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 131. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 132. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 133. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 134. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 135. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 136. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 137. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 138. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 139. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 140. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 141. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 142. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 143. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 144. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 145. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 146. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 147. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 148. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 149. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 150. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 151. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 152. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 153. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 154. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 155. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 156. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 157. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 158. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 159. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 160. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 161. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 162. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 163. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 164. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 165. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 166. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 167. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 168. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 169. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 170. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 171. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 172. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 173. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 174. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 175. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 176. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 177. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 178. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 179. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 180. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 181. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 182. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 183. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 184. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 185. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 186. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 187. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 188. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 189. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 190. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 191. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 192. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 193. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 194. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 195. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 196. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 197. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 198. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 199. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 200. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 201. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 202. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 203. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 204. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 205. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 206. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 207. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 208. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 209. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 210. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 211. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 212. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 213. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 214. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 215. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 216. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 217. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 218. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 219. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 220. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 221. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 222. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 223. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 224. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 225. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 226. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 227. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 228. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 229. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 230. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 231. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 232. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 233. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 234. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 235. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 236. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 237. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 238. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 239. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 240. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 241. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 242. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 243. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 244. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 245. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 246. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 247. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 248. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 249. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 250. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 251. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 252. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 253. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 254. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 255. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 256. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 257. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 258. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 259. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 260. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 261. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 262. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 263. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 264. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 265. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 266. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 267. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 268. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 269. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 270. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 271. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 272. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 273. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 274. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 275. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 276. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 277. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 278. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 279. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 280. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 281. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 282. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 283. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 284. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 285. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 286. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 287. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 288. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 289. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 290. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 291. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 292. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 293. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 294. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 295. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 296. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 297. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 298. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 299. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 300. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 301. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 302. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 303. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 304. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 305. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 306. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 307. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 308. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 309. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 310. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 311. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 312. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 313. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 314. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 315. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 316. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 317. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 318. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 319. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 320. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 321. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 322. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 323. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 324. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 325. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 326. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 327. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 328. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 329. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 330. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 331. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 332. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 333. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 334. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 335. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 336. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 337. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 338. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 339. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 340. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 341. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 342. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 343. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 344. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 345. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 346. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 347. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 348. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 349. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 350. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 351. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 352. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 353. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 354. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 355. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 356. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 357. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 358. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 359. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 360. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 361. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 362. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 363. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 364. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 365. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 366. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 367. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 368. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 369. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 370. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 371. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 372. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 373. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 374. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 375. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 376. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 377. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 378. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 379. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 380. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 381. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 382. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 383. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 384. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 385. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 386. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 387. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 388. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 389. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 390. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 391. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 392. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 393. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 394. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 395. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 396. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 397. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 398. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 399. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 400. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 401. Klavierkonzert, Nr. 1, C-Moll, von S. Prokof. 402.

Die Bezirksratssitzungen im Jahre 1920 betr.
Die regelmäßigen Sitzungen des Bezirksrats im Jahre 1920 finden an folgenden Tagen statt:

13. Januar	13. Juli
3. und 24. Februar	3. und 24. August
16. und 20. März	14. September
20. April	5. und 26. Oktober
11. Mai	16. November
1. und 22. Juni	7. und 28. Dezember

Karlsruhe, den 16. Dezember 1919.
Bezirksamt. D. S. 348.

Wiederverkaufsbefugnis betreffend.
Dem Konditor Albert Lehmann in Mautensloch wurde auf Grund der B.D. vom 27. Febr. 1916, Veräußerungsbefugnis mit Rücksicht auf die u. B.D. Blatt S. 30) die Genehmigung zum gewerblichen Wiederverkauf unter leibenslichem Schutz erteilt.
Karlsruhe, den 22. Dezember 1919.
Bezirksamt. — Polizeidirektion. D. S. 342.

Die Befähigung der Mann- und Frauenkurse betreffend.
In den Gehöften der Karl Ludw. Marazander, Karl Ludw. Karl Friedrich Roth III, Wilhelm Knobloch II, Friedrich Wilhelm Knobloch, Heinrich Müller und Max Meier in Gengenheim ist die Mann- und Frauenkurse ausgeschrieben.
Die Gemeinde Gengenheim, soweit sie geschloffen bestimmen kann, bildet einen Bewerber i. S. der §§ 161 ff. Ausführungsverordnungen.
Die übliche Bescheinigung bildet das Beobachtungsprotokoll.
Der Vorsitz der Kandidaten durch Gengenheim ist verboten.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1919.
Bezirksamt II. D. S. 251.

Bekanntmachung.
Am 24. Dezember blieben unsere Geschäftsräume von 12 U. r ab und am 27. Dezember den ganzen T. g geschlossen.
Karlsruhe, den 19. Dezember 1919.

Reichsbankstelle
Stössel. Krecker.

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse Karlsruhe.
Der umfangreichen Jahresabschlussarbeiten wegen bleiben unsere sämtlichen Kassen am Dienstag, den 23. und Mittwoch, den 24. Dez. 1919, geschlossen.
Karlsruhe, den 20. Dezember 1919.
Städtisches Sparkassenamt.

Weißer Käse.
Verkauf von weißem Käse Freitag, den 19. Dezember bis Montag, den 22. Dezember 1919 in der Vertriebsstelle Nr. 124 an die dort eingetragenen Kundinnen gegen die Warenkarte Nr. 127. Kaufmenge 1/2 Pfund. Preis M. 1.20 für das Pfund.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1919.
Nahrungsmittellager der Stadt Karlsruhe.

Ausland=deutsche!
Die Entscheidung ist gefallen! Die Reichsregierung hat unsere Entschuldigungsanträge angenommen. Die Anmeldung und Prüfung ist dem Stand der Auslandsdeutschen übertragene Angelegenheit. Interessieren eines jeden Auslandsdeutschen von Karlsruhe und Umgebung liegt es, dem Bund beizutreten und so der am Montag, den 22. Dezember, abends pünktlich 8 Uhr im „Caféant“ stattfindenden

Verammlung
zu erscheinen.
Tagesordnung:
1. Die gefassten Richtlinien über die Entschuldigungsanträge.
2. Die Beantragungen der erlassenen Verluste.
3. Anträge für die Prüfungs- und Ersatzkommissionen.
4. Bedingungen für das Wiederaufbaugelände in Frankreich.
5. Bildung von 2 Beiratsstellen für die Weidmännische.
6. Verabschiedung.
Konkret Melmer, Vorsitz d. Landesverbandes Baden
G. Seifmann, Vorsitz d. Ortsgruppe Karlsruhe

„Die doppelten Nummern“
von S. Stein. Ist ein Kriminalroman von nicht zu überschätzender Spannung bis zum Schluss, voll prächtiger Leberactionen im Rahmen der Weltfährer-Verfolgung, gewürzt mit feiner Komik und scharfer Charakteristik. Es ist einmal etwas auch für die Romane lesende Männerwelt neben dem abenteuerlichen Detektivroman der Bauwelt, das den Damen munden wird.
Die dumme Ruth.
Von Adelheid Weber.
Möbius zog den Arm Ruths in den seinen, und sie gingen die leere, dunkle Dorfstraße auf und nieder.
Und sie sprach sich das Herz frei, bis seine Fragen auch das letzte, was sie wie ein schamvolles Geheimnis ihm verschweigen wollte, das Verbrechen, das ihr angetan worden, aus ihr herausgezogen hatten.
„Liebste“, sagte er und drückte ihren Arm an sich, „lezt erzt verstehe ich, was Brigitte schon mit sechs Jahren verstanden hat, als „es in ihr hauchte“ — du seilst dumm. Necht hätte das geschichte Kind.“
Ruth mußte in all ihrem Schmerz lachen. Aber dann fragte sie sehr ernst: „Sag, warum bist du eigentlich dumm?“
„Gott du des weißen Nathan Wort vergeffen: „Nur der, der sich auf seinen Vorteil gut versteht?“ Das Verbrechen, das die zwei an dir begangen, ist freilich in den Augen der geschickten Menschen ein so häufig vorkommendes, daß sie in stillschweigender Uebereinkunft ein einander nicht zu hoch anrechnen und daher auch von dem Betroffenen erwarten, daß er, wie üblich, „vergebe und vergeße“. Du aber kannst eben mit

Einladung.
Die diesjährige Weihnachtsfeier des Waisenhauses findet am
Donnerstag, den 25. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr,
im Waisenhaus selbst statt.
Wir beehren uns, hierzu die Anverwandten der Jünglinge sowie Freunde und Gönner der Anstalt mit dem Entschiedensten, daß der Eintritt gegen Vorzeigen von Karten gestattet ist, die bei Direktor Hofbein, Städtischer 17, erhältlich sind.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1919.
Verwaltungsrat des Waisenhauses.

Freireligiöse Gemeinde.
Sonntag, den 21. Dez., vorm. 10 1/2 Uhr
Sonntagsfeier
(Alb. Sexauer)
Dier Jahreszeiten (Hebelstraße 21).

Die Herren Studierenden der Technischen Hochschule
werden höflichst auf den
1 1/2 Semester-Kurs in Stenographie (Gab.)
aufmerksam gemacht. Anschlag am schwarzen Brett
Otto Autenrieth
Durlach, Grötzingerstraße 21.
Am Stenographischen Landesamt zu München staatl. ze rüft für das Lehramt aus der Stenographie.

Weihnachts-Ferien!
Schüler sämtl. Lehranstalten
verbessern die Handschrift
während der Ferienzeit in
ca. 5-7 Lektionen
bei 1-2stündiger Ugl. Uebung.
Honorar M. 21.—. Erlöse bekannt wie Belege zeigen.
Anmeldung: Montag, d. 22. Dez. von morgens 9 Uhr an
F. Buck.
Ergebnis empfiehlt sich Spezialist für Handschrift-Verbesserung Lessingstraße 78 IV.

Bekanntmachung.
Die heute amtlich veröffentlichte wird, betrogen die Behörden für Eisenbahnwagen-Standarder mit sofortiger Wirkung.
10.— für die ersten 24 Stunden.
20.— für die zweiten 24 Stunden.
30.— für jede folgenden 24 Stunden.
Wir weisen darauf hin, daß unsere Mitarbeiter spär befreit sind, die Baugeländerung jeweils ohne Voraus zu entscheiden, wegen der Unregelmäßigkeit des Verkehrs kann aber eine Gewähr für rechtzeitigen Ausladen der Eisenbahnwagen nicht übernommen werden. Eine entzündliche Baugeländerung gehen deshalb unter allen Umständen an Kosten der Ware.
Gleichzeitig geben wir bekannt, daß wir infolge der ausserordentlichen Verhältnisse aller Güter einseitig und der allgemeinen Unklarheit andererseits die Erhaltung des Unternehmens bei der Beförderung über der Vorräte von Gütern bestialich der durch Verlust, Minderung, Beschädigung oder verpöterter Minderungen der Güter entstehenden Schäden auf das Maximum von 120.— für je 100 Kilo beschränken müssen, wie dies in anderen Ländern schon seit längerer Zeit einzufließt ist. Wir müssen es den verachtlichen Mitreisenden überlassen, sich durch Deckung höherer Werte durch Selbstversicherung zu schützen.
Wir bitten hieron bewachte Vormerkung zu nehmen.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1919.
Vereinigung der Spediteure und Frachtmittelnehmer in Karlsruhe und Umgebung, e. V.

Albtalbahn.
Sonntag, den 21. Dezember verkehren auf der Albtalbahn, folgende, auch im badiischen Ländersfahrplan enthaltene Züge:
a) nach Ettlingen ab Karlsruhe 7.45, 9.00, 10.45, 12.24, 1.28, 2.45, 3.45, 5.18, 6.28, 8.18, 9.18, 10.28
b) nach Heimbach ab Karlsruhe 9.00, 1.28, 8.18
c) von Heimbach 7.00, 11.55, 6.42
d) nach Brühl ab Karlsruhe 9.00 (nicht im Ländersfahrplan enthalten), 12.24, 2.45
e) von Brühl nach Karlsruhe 8.00, 1.00, 4.10
f) nach Itzsbach ab Karlsruhe 6.28
Nähere Auskunft erteilen die Stationen.
Die Direktion.

Gasof's
Stück- und Rußlots
berechnen wir vom 19. Dezember 1919 an bis auf weiteres den bei uns durch das Koolenamt eingeschriebenen Kunden
den Zentner zu M. 11.— ab Werk den Zentner zu M. 11.— frei Keller.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1919.
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Bekanntmachung.
Die Preuss.-Süddeutsche Klassenlotterie betr. Die Ziehung der 1. Klasse der 13. Preuss.-Süddeutschen (241. Preuss.) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 13. und 14. Januar 1920 stattfinden.
Die Lose dieser Lotterie werden von den zuständigen badiischen Lotterieteilnehmern ausgegeben.
Karlsruhe, den 19. Dezember 1919.
Leuchtturm als Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Vereinsbank Karlsruhe
eingetrag. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht vermittelt
Hypotheken-Kapital.
Dem Geldgeber entstehen keinerlei Spesen.

ABDA Allgemeine Beleih- und Privat-Darlehen-Anstalt
Kommandit-Gesellschaft
Jammstraße 19, E. B. Ecke Kaiserstr. 80.
Fernruf 497. Gekürzte Briefanschrift: ABDA, Lahr I. B.

Geschäftstätigkeit:
Finanzierungen
warsie amtlich gesunder Geschäftes des Kleinhandels u. Kleingewerbes.
Kurze Kredit für einwandrig in Warentransaktionen.
Waren emporde.
Vorschubweise Gewährung von Privat-Darlehen zu produktiven Zwecken an Personen je en Sandes gegen angemessene Teilrückzahlungen.

Zahlreiche Empfehlungsnachweise.
Rasche, verschwiegene, angenehme Geschäftsabwicklung.
Die städt. Badanstalt-Bierord'bad
ist am Mittwoch, den 24. ds. Mts., vor Weihnachten und am Mittwoch, den 31. ds. Mts., vor Neujahr
auch über die Mittagszeit bis nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Lebensmittel-Verteilung
Woche vom 22. bis 28. Dezember 1919.

1. Teigwaren 125 g zum Preise von 80 Pf. oder M. 2.36 für ein Kilo gegen die Karte F Nr. 127.
2. Getreie 1 kg zum Preise von 70 Pf. gegen die Karte G Nr. 127.
3. Manioca 250 g zum Preise von M. 2.13 gegen die Karte H Nr. 127.
4. Reis 250 g zum Preise von M. 1.25 gegen die Karte I Nr. 127.
5. Kaffee 1 Paket à 250 g gegen die Karte J Nr. 70 A 2 Pakete à 250 g gegen die Karte K Nr. 70 B Preis M. 6.50 für 1 Paket.
6. Tafelzucker, markentfrei.
7. Fett, Kaffeebohnen 200 g, und zwar 100 g Margarine und 100 g feinstes Fett auf die Karte L Nr. 127 mit Anhang zum Preise von M. 5.— für das Pfund in den Verteilungsbüros.
8. Fett, Kaffeebohnen 200 g, und zwar 100 g Margarine und 100 g feinstes Fett auf die Karte M Nr. 237 bis 205 a Mittwoch, den 24. Dez. bis Samstag, den 27. Dezember; den 27. Dez. bis 29. Dez. 1919.
9. Fett, Kaffeebohnen 200 g, und zwar 100 g Margarine und 100 g feinstes Fett auf die Karte N Nr. 266 bis 291 Samstag, den 27. Dezember bis 31. Dezember 1919.
10. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte O Nr. 127 ohne Anhang.
11. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte P Nr. 127 ohne Anhang.
12. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte Q Nr. 127 ohne Anhang.
13. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte R Nr. 127 ohne Anhang.
14. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte S Nr. 127 ohne Anhang.
15. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte T Nr. 127 ohne Anhang.
16. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte U Nr. 127 ohne Anhang.
17. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte V Nr. 127 ohne Anhang.
18. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte W Nr. 127 ohne Anhang.
19. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte X Nr. 127 ohne Anhang.
20. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte Y Nr. 127 ohne Anhang.
21. Kartoffeln 1 kg gegen die Karte Z Nr. 127 ohne Anhang.

Bekanntmachung.
Die Aufnahme von Milch hat sich weiterhin verschlechtert. Sinfür muß daher die den Verteilungsberechtigten zuteilende Menge erheblich gekürzt werden. Die Mäzuna soll nach wie vor in der Weise vorgenommen werden, daß ein Absatz in erster Linie die Haushaltungen trifft, die mindestens 1 Liter Milch an den Kindern haben, letztere es sich nicht ausschließlich um Milch für Kinder unter 6 Jahren handelt. In zweiter Linie hat die Mäzuna bei Kindern von 6 bis 14 Jahren einzutreten, wobei mit der Mäzuna der Rest nach altschicklich abzumachen ist. Gleichwohl ist auch eine Mäzuna der für Kranke verordneten Milch, wenn es sich nicht um besonders schwere Fälle handelt, nicht immer zu umgehen. Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß den Haushaltungen freisteht, sich für die Kinder von 6 bis 14 Jahren an Stelle von Milch von Verteilungsbüros Ersatzstoffe anzuschaffen zu lassen.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1919.
Städt. Milchwirtschaft.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
Karlsruhe 11, Karlsruhe Tel. 35, 36, 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.
Wegen Todesfall haben wir auf sofort zu vermieten Eittagestr. 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, evtl. 3 Zimmer u. Zubehör. Bewerbungen wollen im Büro bis Montag, den 22. d. Mts., abends 6 Uhr, erfolgen, wobei die Vermietung stattfindet.
Der Vorstand.

Wohnungstausch.
4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und Zubehör in Mannheim, Friedrichsring, gegen eine solche, eventl. auch 5 Zimmer in Karlsruhe zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 6836 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu vermieten
Wohnungs-Zustuf
Heidelberger Karls- u. Heine in Heidelberg, Neuenheim, alle. Einfamilien-Villa, 8 Zimm., mit Zubehör. Bad, elektrif. Licht, Gas, Zentralheizung, warmes u. kaltes fließendes Wasser in den Zimmern. beab-sichtigt ich zu vermieten, wenn mir ähnliche Villa in schön. Lage in Karlsruhe mitwiese überlassen oder nachzuziehen wird. Details kann ich gegen ein. An-gabe unter Nr. 6797 ins Tagblattbüro erbeten.
Zimmer mit Pension sofort zu vermieten: Heibelstr. 71, 3. Stock.
2 schön möbl. Wohn-u. Schlafzimmer und 2 L. R. an. od. später an nur sol. Herrn zu vermieten: Markgrafstr. 25, 2. Et. rechts.

Möbel-Geschäfte
Erste Firma sucht
2 bis 3
Büro-Räume,
möglichst in zentraler Lage, bestmöglich beschubar. Best. Angebote unter Nr. 6831 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu vermieten
Ges. 2 unmobl. Zimmer von 606. Beamten. Küchenbenüt. erwünscht. Angebote unter Nr. 6805 ins Tagblattbüro erbeten.
Wunsch für sof. e. gut möbl. Zimmer od. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten in gut. Lage von best. Ehepaar. Angebote unter Nr. 6842 ins Tagblattbüro erbeten.
Sof. Fräul. sucht auf 1. Januar nettes Zimmer i. zentr. Anseh. unter Nr. 6834 ins Tagblattbüro erbeten.
Sof. auf 1. oder 15. Januar 1920 2 möbl. unmobl. Zimmer in einem Hause. Best. Angebote unter Nr. 6827 ins Tagblattbüro erbeten.
Von Ehepaar ein Zimmer mit 2 Betten f. 8 Tage nach Weihnachten auf. Angebote unter Nr. 6835 ins Tagblattbüro erbeten.
Gebild. la. Herr sucht zum 1. Januar ein oder zwei freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Angebote in Preis erbeten an Ernst Ruffel, a. St. Moritzstr. 71.

Möbl. Zimmer
in d. Mittelstadt, möbl. links vom Marktplatz, wird sofort für 14 Tage an mieten gesucht. Angebote nach Kaiserstr. 30 im Laden.

Kapitalien
15000-20000 Mark
an 2. Stelle sofort aus-zuleihen. Geheide unter Nr. 6844 ins Tagblattbüro erbeten.
55000 Mark
auf 1. Hypothek von Selbstbesitzer v. 1. April 1920 anzufordern ge-lucht. Angeb. unter Nr. 6820 i. Tagblattbüro erbeten.

Unter neuer Roman
„Die doppelten Nummern“
von S. Stein. Ist ein Kriminalroman von nicht zu überschätzender Spannung bis zum Schluss, voll prächtiger Leberactionen im Rahmen der Weltfährer-Verfolgung, gewürzt mit feiner Komik und scharfer Charakteristik. Es ist einmal etwas auch für die Romane lesende Männerwelt neben dem abenteuerlichen Detektivroman der Bauwelt, das den Damen munden wird.
Die dumme Ruth.
Von Adelheid Weber.
Möbius zog den Arm Ruths in den seinen, und sie gingen die leere, dunkle Dorfstraße auf und nieder.
Und sie sprach sich das Herz frei, bis seine Fragen auch das letzte, was sie wie ein schamvolles Geheimnis ihm verschweigen wollte, das Verbrechen, das ihr angetan worden, aus ihr herausgezogen hatten.
„Liebste“, sagte er und drückte ihren Arm an sich, „lezt erzt verstehe ich, was Brigitte schon mit sechs Jahren verstanden hat, als „es in ihr hauchte“ — du seilst dumm. Necht hätte das geschichte Kind.“
Ruth mußte in all ihrem Schmerz lachen. Aber dann fragte sie sehr ernst: „Sag, warum bist du eigentlich dumm?“
„Gott du des weißen Nathan Wort vergeffen: „Nur der, der sich auf seinen Vorteil gut versteht?“ Das Verbrechen, das die zwei an dir begangen, ist freilich in den Augen der geschickten Menschen ein so häufig vorkommendes, daß sie in stillschweigender Uebereinkunft ein einander nicht zu hoch anrechnen und daher auch von dem Betroffenen erwarten, daß er, wie üblich, „vergebe und vergeße“. Du aber kannst eben mit

Menschen nicht leben und kann Menschen nicht lieben, die „das Uebliche“ tun, das heißt, die so geartet sind, daß sie das Uebliche tun können. Meine dumme Ruth — meine holde, reine, herrliche Frau!
Er glitt zu ihren Füßen nieder und küßte ihr Kleid. Das war die kühne Handlung eines Moments, in der ihr das Gefühl abfiel, was „der gemeine Menschenverstand“ ihr hatte antun müssen. Dann hatte Möbius sich wieder erhoben und fuhr fort: „Ich verstehe, daß du das einzige Mittel nicht anwenden kannst, das Brigitte zu dir zurückführen würde. So mußst du sie eben gehen lassen, liebe Frau. Es kommt immer der Moment, wo sich das Kind zum zweitenmal dem Schoß der Mutter entwindet, als ein Fremdes, ein Sighelbiges neben sie, und nur zu oft gegen sie stellt. Das sind höchste Schmerzen, liebe Frau. Aber die Natur will sie, und so müssen sie getragen werden.“
Ruth weinte still. Aber es war Ergebung in ihrem Weinen — Ergebung in das gemeine Menschenlos, dessen Erkenntnis sich der vernunftbegabte Mensch zuletzt immer beigt.
Nur eins quälte sie mehr als ihr eigenes Schicksal.
„Denn Brigitte nun untergeht in diesem Hause?“
„Liebe Frau, sie geht nicht unter. Sie ist ja doch ein tüchtiger und willensstarker Mensch, der erste Ziele hat. Vertraue der Zukunft. Und laß es unsre Zukunft sein, der du vertraust, du hast genug gelitten; laß jetzt die Toten ihre Toten begraben.“
Es war wie das Siegel auf die von beiden gefassten Entschlüsse, als der Pastor am nächsten Morgen sagte: „Ich habe heute nacht einen Besuch gefasht, liebe Tochter, der mir lange Unruhe bereitet hat, und zu dem ich mich schwer durchgerungen habe. Es kommt nun auch für mich die Zeit, da ich, wie Schwabs Urache, sagen muß: „Ich kann nicht mehr sorgen und schaffen schwer,“ und da ich das einsehe, darf ich meine geistlichen Pflichten nicht dadurch schädigen, daß ich, wenn auch in alter Liebe, so doch

nicht mehr in alter Kraft ihnen obliege. Darum will ich mich zum Januar emeritieren lassen. Dann müssen wir beide allerdings von hier fortziehen, mein Kind, denn es würde für dich und für mich zu schwer sein, einen anderen an der Stätte halten zu sehen, die uns durch so viele Jahre ans Herz gewachsen ist.“
„Vater“, rief Ruth, und zum erstenmal war voller Sonnenschein in ihrem Herzen und ihrem Gesicht, „lieber Vater, du weißt wohl nicht, weid's große Freude du mir eben verkündigt hast!“
Sie reichte ihm die Hand über den Tisch herüber, und als der Pastor die seine hineinlegte, küßte sie sie innig. Und dann fuhr sie fort: „Wir feiern noch eine ganz stille Hochzeit in diesem lieben, alten Hause, und dann ziehst du mit uns nach Königsberg, in unser neues Haus, als unsere liebe Leuchte und Stütze.“
Der Pastor sah erstaunt daren.
„Ja, liebes Kind“, sagte er, „verstehe ich dich recht dahin, daß du dich wieder verheiraten willst?“
Diese göttliche Ahnungslosigkeit entlockte Ruth das erste heraliche Lachen.
Es war ein gutes Bild, das von der Leuchte. Wie eine schöne, stille Wachsferze noch im Niederbrennen ihre kleine Welt vergoldend durchleuchtet, so mild verklärend gingen des Pastors letzte Jahre durch den Lebenskreis seiner Kinder. Und wenn er auch eigentlich nichts von dem sah, was im Leben und in den Gedanken seiner Lieben sich abspielte, so war sein bloßes Dasein etwas wie ein Friedensport für sie.
Und Ruth liebte ihren Gatten mit Leib und Seele, wurde von ihm mit der Leidenschaft des reifen und unverbrauchten Mannes geliebt. Und ihr größter Stolz war es, ihrem Manne auch in seiner Arbeit helfen zu können, wenn auch zureichend nur als Handlanger. Und da sie bei aller Fertigkeit im großen doch in hohem Grade die weibliche Anpassungsfähigkeit und vor allem die Fähigkeit zur Selbsterleuchtung besaß, die

sich dem vielfordernden Manne lebend einschmiegte, so konnte sie hier ihre Nachhilfe voll entfalten und an Leib und in sich einiger Seele das schöne Vollweib werden, zu dem die Natur sie bestimmt hatte.
Nur der eine Schatten lag noch lange über ihrem Glück.
Aber ihr Gatte half ihr. In seinem Herzen fühlend, was sie schweigend in sich verbar, mußte er seine vielen Verbindungen in der wissenschaftlichen Welt dahin aus, daß er ihre sichere Kunde von Brigitte bringen und Ruth wenigstens in einer Hinsicht beruhigen konnte. Brigittens brennender Zorn und ihre Vergabung wurden von ihren Lehrern sehr gerühmt, und namentlich ihr Lehrer in den Naturwissenschaften, ein sehr tüchtiger junger Dozent, war ihres Lobes so voll, daß Möbius manchmal lächeln mußte. Und es konnte nicht fehlen, daß in Möbius selbst sich eine gewisse Sympathie für „seine künftige Kollegin“ regte, die er der Mutter nicht verschwiegen, und die ein Balsam für ihre Wunde war.
Denn wo gäbe es eine Mutter, die sich nicht an ihrem Stolz auf das kleine Kind erquidete, das ihr das Schwert ins Herz gestochen hatte?
Gegen das Ende des zweiten Jahres ihrer Ehe trat dann das Ereignis ein, das beide Gatten für eine Weile alle anderen Weltvergnügen vergeffen ließ: die Geburt ihres Sohnes, auf den Möbius holzer war als auf seine künftlichen Werke und Entdeckungen, und der Ruths Herz so mit demütigtem Glück, mit lichter Hoffnung, mit dautbarer Liebe füllte, als hätte sie noch nie ein Kind in Schmerzen geboren, mit ihrem Blut und Leben genährt, in Verzweiflung verloren. Und es ist von allen Wundern des Lebens und des Menschenherzens vielleicht das größte, daß trotz aller Erfahrungen jedes neue Kind wieder das neue Wunder an Hoffnung, Liebe und Vertrauen mit sich bringt, aus denen das Menschenherz sein Leben zieht und, sich selbst erneuernd, sich stärkt zu den neuen Kämpfen, die seiner warten.
(Schluß folgt.)

Statt Karten.
Die Geburt ihrer kleinen Irmgard zeigen hoch-
erfreut an
Heinrich und Elisabeth Fels,
geb. Oertel.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1919.
Kriegstraße 117.

Bad. Landestheater Karlsruhe.

Der Preis für die Vorzugskartenhefte beträgt künftighin:
ganze Hefte halbe Hefte
I. Rang, Balkon u. Sperrsitze 1. Abt. Mk. 69.60 Mk. 34.80
Sperrsitze II. Abt. u. Parterrellogen Mk. 56.40 Mk. 28.20
II. Rang Mk. 48.60 Mk. 24.30
III. Rang Mk. 33.00 Mk. 16.50
IV. Rang Mk. 18.00 Mk. 9.00

Die Hefte zum neuen Preis erscheinen sofort in einer neuen Ausgabe. Die alten Hefte behalten ihre Gültigkeit bis 1. Februar 1920. Als Weihnachtsgabe werden halbe Hefte (je 3 Abschnitte für Schauspiel und Oper) abgegeben. Die Gültigkeit der neuen Hefte, die an den Theaterkassen und in allen Verkaufsstellen zu haben sind, ist bis auf weiteres unbeschränkt.

Eintrittskarten für den IV. Rang und Stehplätze werden an der Vorverkaufsstelle am Tage vor der Aufführung ohne Vorverkaufsgebühren abgegeben.
Karlsruhe im Dezember 1919.

Generaldirektion des Bad. Landestheaters

Badisches Landestheater.

Samstag, den 20. Dezember 1919.
Der Zauberdiemann od. Tannenbäumchens Leiden
Weihnachtsgemacht in einem Vorspiel und 4 Bildern von
Erich Gast. Musik von Walter Braun.
Anfang 2 1/2 Uhr. 0.80-4.40 Ende nach 5 Uhr.

Femina.

Ein psychopathisches Lustspiel in 3 Akten von Rossem und
Soesmann. Deutsch von Else Otten.
Anfang 7 1/2 Uhr. Mk. 5.20 Ende nach 10 1/2 Uhr.

Spielplan vom 20. bis 29. Dezember.

Im Landestheater. Sa. 20. nachm. 2 1/2 Uhr, „Der Zauberdiemann“ (80-4 Mk.), abends 7 1/2 Uhr, „Femina“ (M. Pr.). — So. 21. nachm. 2 Uhr, „Der Zauberdiemann“ (80-4 Mk.), abends 7 1/2 Uhr, „Femina“ (M. Pr.). — Mo. 22. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Di. 23. „Eine Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Mi. 24. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Do. 25. „Parasiti“ (Bes. Pr.). — Fr. 26. „Parasiti“ (Bes. Pr.). — Sa. 27. nachm. 2 1/2 Uhr, „Der Zauberdiemann“ (80-4 Mk.), abends 7 1/2 Uhr, „Femina“ (M. Pr.). — So. 28. nachm. 2 Uhr, „Der Zauberdiemann“ (80-4 Mk.), abends 7 1/2 Uhr, „Femina“ (M. Pr.). — Mo. 29. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Di. 30. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Mi. 31. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Do. 1. Jan. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Fr. 2. Jan. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — Sa. 3. Jan. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.). — So. 4. Jan. „Die Nacht in Venedig“ (Gr. Pr.).

Militärverein Karlsruhe

Montag, den 29. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr — Einlaß 1 1/2 Uhr —
Weihnachtsaufführung (Sichtbilder usw.)

für die Kinder unserer Mitglieder bis zu 14 Jahren im Schillertheater, Cde Schiller- und Goethestraße (Straßenbahnhaltestelle).
Bei kleineren Kindern ist die Begleitung eines Erwachsenen gefordert. — Eintritt ist frei. — Da wir wegen der hohen Kosten von einer Beiderung der Kinder auch in diesem Jahre absehen müssen, bitten wir, den Kindern die Annahme an der Weihnachtsaufführung zu ermöglichen. Der Beifall des Schillertheaters wird ein sehr schönes Programm zusammenstellen.

Kartenausgabe!

Samstag, den 20. Dezember d. J., nachmittags von 5-6 Uhr, Restauration „Zur Gießbrunnstraße“, Cde Schiller- u. Kappelerstr.
Montag, den 22. Dezember d. J., nachmittags von 5-6 Uhr, Wirtschaft „Zum Elephas“, Kappelerstraße 32.
Dienstag, den 23. Dezember d. J., nachmittags von 5-6 Uhr, Vereinslokal „Zum Klapphorn“, Maltenstraße 14 a.

Der Vorstand.

NB. Eine Weihnachtsfeier, veranstaltet von den hiesigen militärischen Vereinen, findet voraussichtlich am Samstag, 27. Dezember d. J. in der Festhalle statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Dobel

Günst. Skigelände,
gute Rodelbahn,
Pulverschnee 15 cm hoch,
Temperatur 4° unter Null,
geheizte Räume,
gute Verpflegung.

Sonntag Abfahrt Albtalbahn 9.06, 1.28 Uhr.
Abfahrt Herrenalb 6.40 Uhr.

Hotel „Sonne“, Dobel.

R. Knoblauch.

Felle

Hasen, Kanin, Rehe,
Hirsche, Ziegen, Katzen,
Füchse, Marder, Iltis,
Wiesel, Dachse usw.
kauft
als Selbstverbraucher zu täglich höchsten realen Preisen
Großküschnerel

Wilh. Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstr. 125/27.

Daniels Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Günstiges Angebot!
Winterpaletots von M. 55.- an
schwarze Frauenmäntel M. 75.-
Plüschmäntel M. 240.- an
Jackenkleider von M. 78.- an
Sportjacken reine Wolle M. 75.- an
warme Sportblusen von M. 30.- an
Kostümröcke von M. 24.- an
Kindermäntel von M. 45.- an
Kinderkleider von M. 13.- an.
Keine Ladenspesen.
Sonntag 11-6 Uhr offen.

Tanzunterricht

Alfred Trautmann
Operetten-Tenor u. Lehrer d. Tanzkunst
Januar beginnen
neue Kurse
Gef. Anmeldungen
Kapellenstr. 16, vormittags.

Privat-Tanzlehr-Institut

H. Vollrath
23 Sofienstr. 23
nächst dem Karlsruh.
Einzel-Unterricht.
Mittags- u. Abendkurse.
Gef. Anmeldungen
nachmittags erbeten.

Arbeiter-Bildungsverein, e. V.

Im Saale unseres Hauses Wilhelmstraße 14
Sonntag, den 21. Dezember, nachm. 3 Uhr.

Kinder-Weihnachtsfeier

mit Aufführungen der Jugendbühne und
Weigerung der Kleinen.
Wegen der sehr großen Zahl der zu bedenkenden
Kinder ist der Zutritt für Nichtmitglieder untersagt. Es möge jeweils höchstens ein Elternteil
anwesend sein.

Donnerstag, den 25. Dezember (1. Feiertag)
abends 7 Uhr.

Weihnachtsfeier f. Erwachsene

unter Mitwirkung von Frau Gertrud Kaiser,
Schauspielerin am Landestheater (Vorträge), Hl.
Gertrud Schlimm (Gesang), Herrn Stadtpfarrer
Dr. Hündelmann (Altpredigt), Musikanten
und des gemischten Chors des Vereins.
Die Einführung von Nichtmitgliedern ist nicht
gestattet. Hierzu laden wir ergebenst ein.
Der Vorstand.

„Zum Rheingold“

Waldhornstraße 22.
Gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
Bekannt durch vorzügliche Weine und anerkannt
gute Küche.
Spezialmarken: Gimmeldinger und Clever.
Outbusches, gemütliches Lokal. — Printz-Biere.

Wirtschaft z. „Gold. Kopf“

Markgrafenstraße 49.
Am Sonntag von 11-1 Uhr
Militär-Frühschoppen-Konzert,
ausgeführt vom Trompeterkorps Drag.-Regts. 113.
Warmer Zwiebelkuchen.
Hochachtungsvoll Fr. Baumann.

Städtische Festhalle.

Donnerstag, den 25. u. Freitag, den 26. Dez. 1919
(I. u. II. Weihnachtsfeiertag), jeweils nachm. 1/4 Uhr

Fest-Konzerte

Ausführende:
Kapelle des Reichswehr-Schützenregiments Nr. 113
(Leiter: Herr Obermusikmeister Bernhagen), ferner:
I. Feiertag: Frau Opernsängerin Maria von Ernst,
Herr Kammer Sänger Jan von Gorkom.
II. Feiertag: Frä. Elisabeth Friedrich, Opernsängerin,
Herr Direktor Otto Hans Norden (heitere Vorträge),
Frä. Olga Leger-Mertens u. Frä. Cilla Hermann (Tanz).
Eintrittspreise (einschließlich Lustbarkeitssteuer) jeweils:
Saal und untere Galerie I. Abt., sowie Balkon I. Reihe 3.30 Mk.
Saal und untere Galerie II. Abt., Balkon 2. und 3. Reihe 2.20 Mk.
Saal und untere Galerie III. Abt., obere Galerie (nicht
vorbehaltener Platz) 1.10 Mk.
Am 1. Feiertage alle Plätze nummeriert, am zweiten Tag nur
Balkon I.-3. Reihe, Wirtschaftsbetrieb nur am 2. Feiertag.
Kartenverkauf: Montag, den 22. bis Mittwoch, den 24. d. Mts.,
nachmittags 4 Uhr, in den Musikalienhandlungen Fr. Doert,
Kaiserstraße 159 (Ostseite der Festhalle) und Fritz Müller, Ecke
Kaiser- und Waldstraße (Westseite), an den Festtagen nachmittags
von 2 1/2 Uhr in der Festhalle (Ost- und Westseite).
— Saal- und Galerieöffnung 2 1/2 Uhr. —
Zugang zur oberen Galerie über die äußeren Treppen. — Belegen
von Plätzen verboten.

Künstlerhaus

Restaurant Karlsruh. 44

Heute

4-7 Uhr
5 Uhr-TEE
mit
Konzert.

Prima Saitlergarn,
auch für Schuhmacher u.
Buchbinder, Bindfäden
und Korbel aller Art.
Werkzeuge,
Niemens zum Ziehen
und Weben, sind und
sind. Weber im Aus-
schiff. Soleriemens,
Niemens, Webender,
Niemenswachs u. Ähnl.
Carl Göß,
Sebelstr. 15, 6. Stabhaus.

Colosseum-Restaurant

Hauptauschank d. Brauerei Schremp

Sonntag Frühschoppen-Konzert

von 11 bis 1 Uhr.
Teleph. 933. Restaurateur Fritz Wagner.

Gasthaus zu den 3 Kronen

Kronenstraße 19.
Bürgerliches Wein-
und Bier-Restaurant
Gute Küche Moninger Bier.
Ferd. Weber.

Apollo-Theater

16 Marienstraße 16

Oberbayr. Bauerntheater

Direktion: Hartl und Joseph Schmid.
Samstag, den 20. Dez., abds 8 Uhr
Auf vielseitiges Verlangen
Der Amerikaseppel

urkomische Bauernposse mit Gesang u. Tanz.
Großer Lacherfolg!
Vorverkauf in der Restauration Marien-
straße 16 und ab 7 Uhr im Theatersaal.

Welt-Kino

Tel. 5448 Kaiserstr. 133

Heute und folgende Tage.
Der große amerikanische
Sensations- u. Detektivfilm

Schmutziges Geld.

Dieses außergewöhnliche Filmwerk
bringt eine Fülle erschütternder Er-
scheinungen, und hält das Publikum
durch die überaus reichhaltige detek-
tische Handlung bis zum Schluß in
vollster Spannung.

Ort der Handlung: New-York.
6 große Akte. 6 große Akte.
Dargestellt von erstklassigen amerika-
nischen Schauspielern.

Wehe, wenn sie losgelassen.

Lustspiel in 3 Akten.
Urwüchsiger Humor! Dauernder Lacherfolg!

Heiratsauskünfte

über Vorleben, Vermögen usw. sowie Ermitt-
lungen u. Beobachtungen für alle Zwecke bereit
heimlich und unauffällig an allen Plätzen
Wohnort: Postfach 10, Heidenburg, Baden.

Palast-Theater

Moderne Lichtspielbühne
Herrenstraße 11 Telefon 2502

Samstag-Dienstag
Der neue Film der
Friedrich Zelnik
Meister-Klasse

Das Liebesleid der Fürstin Torelli

Schauspiel in 4 Akten.

Die Liebes-G. m. b. H.

Ein entzückendes Lustspiel in 3 Akten.
In der
Hauptrolle: Lia Ley.

Spielzeit:
Samstag: 4-10 Uhr. — Sonntag: 3-10 Uhr

Musikalische Leitung: Kapellmeister Freudig.

Residenz-Lichtspiele

Programme vom Samstag bis einschließlich Dienstag

Waldstraße 30.

Wenn das Leben „Nein“ sagt.

Ein Traum von Jugend und Liebe in 5 Akten.

Hilde Wörner

in der Hauptrolle.
Und so kommt es, wie es kommen muß, wenn Schicksals-
mächte sich für Nichtachtung rächen, wenn der Alltag
seine Forderungen stellt, wenn das Leben „Nein“ sagt.

Karl Viktor Plagge

in der brillanten Burleske

Karlchen auf der Brautschau.

Hervorragende musikalische Illustration
durch Hrn. Kapellmeister Steinmüller.

Schillerstr. 22

Ecke Goethestraße.

Hedda Vernon Paul Hartmann

und sonst Künstler mit
großen Namen
in

Die Hexe von Norderoog.

Nach der gleichnamigen
Novelle von

Anton von Perfall

Die Mausefalle

Köstliches Lustspiel in 3 Akten
mit

Helene Voß.

Kaiserstraße 5

am Durlacher Tor.

Das Abenteuer eines Journalisten

Spannender Detektivfilm mit
Ludwig Trautmann

Spielfolge: I. Akt.
Der Journalist auf der rich-
tigen Spur um sich in eine
Reihe ungeahnter Abenteuer
zu stürzen.

2. Akt.
Tollkühne Wettfahrt zwischen
Auto und Schwebbahn.

3. Akt.
Sturz von einer Telegraphen-
stange.

Verfolgung im Aeroplan.
Landen mit Fallschirm.

Der Wilddieb.

Schauspiel in 4 Akten mit
Alwin Neuß.

Montblanc-Füllhalter Deutsches Fabrikat

absolut sicher in jeder Lage zu tragen, immer schreibfertig, nicht klecksend, mit echter Goldfeder

Alleinverkauf bei

GEBR. LEICHTLIN

Zähringerstraße 69

Telephon 48.

Violin-Futterale

Mandolinen- und Zitherkasten

Große Auswahl von Mk. 24.— bis Mk. 200.—

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianos

Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstr. und Kaiser-Passage.

Telephon 1988. Rabatmarken.

Kragen

-Wäscherei
Schorpp

leiert in 8 Tagen

Stärke-Wäsche

Annahme-Stellen:

Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5.
Kaiserstr. 34, 243.
Gerwigstr. 46.
Amalienstr. 15.
Waldstr. 64.
Wilhelmstr. 32.
Augustastr. 13.
Schlierstr. 18.
Kaiserallee 37.
Gabelsbergerstr. 1.
Rheinstr. 18.
Durlach:
Hauptstr. 15.

Großer Verkauf ULSTER

für Herren und Damen

Gute Paßform. Solide Stoffe. Starkes Futter.

Besonders vorteilhaft:

Ulster, II reibig, hell, reine Wolle Mk. 200.—
Ulster, I, „ braun, starker Stoff Mk. 225.—
Ulster, I und II reibig, braun und blaugrau Mk. 275.—
Ulster, II reibig, hell, Flusch, reine Wolle Mk. 350.—
Ulster, „ blau-grün-schwarz-braun, reine Wolle, ungewaschen Mk. 400.—

Besichtigen Sie mein Lager, Sie finden etwas Passendes!

L BROTZ, Marienstr. 18, pt.

Kein Laden. Telephon 3950. Sonntag geöffnet.

Lebensmittel

Für die Weihnachtsbäckerei:
Kaffee, gebrannt, 1 Pf. 15.50 u. 18.—
Kakao, echt, 1 Pf. 4.—
Echter Tee 1/4 Pf. 4.75, 5.25
Ceylon Tee 1/4 Pf. 2.00 u. 5.—
ff. Ge. Kok i. v. l' reist. (Auslandware)
Gänseleberpaste in Dosen
Gänseleberwurst
Sardellenleberwurst in Dosen
Sardellenpaste, Oel-sar inen, Rollmops, Bismarckheringe, Sardinen, Hering in Gelee
Delikatesseringe in v. Sauce
Geräuch. Heringe
La Lachsheringe
la Holl. Vollheringe
Mandeln
Haselnußkern
Sultanen
Corinthen
Himbeersirup (mit Zucker eingekocht)
Zucker
Nektar
Anis
Vanillezucker
Backpulver v. Sorten
Vanillistange
Cocoesselt in 1 Kilo-Dosen
La-to-Eipulver
Trockenmilch in Paketen

Weine

Weiss Rot
Riesling Pf. 9.50 Ingeheimer 10.75
Markammerer 9.75 Dürkheimer 11.—
Oppenheimer 10.75 Roter Ungarw. 11.50
Niersteiner 12.—

Malagarot 1/2 Pf. 23.—
1/2 Pf. 12.50
Spanischer blutroter Süßwein 1/2 l 20.75
1/2 Pf. 11.75
Wermutwein 1/2 Pf. 17.50
1/2 Pf. 10.—
Cognac echt Weinor. Eintr. und Jama karum-Verschnitt 1/2 Pf. 27.—

H. Toilettenseifen St. 2.85 3.4 5.75 6.85
In hübschen Weihnachts-Kartons, 3 Stück Inhalt, 7.75.
Baumschmuck
neue Sendung zu billigsten Preisen

Mathias Zeis

Marienstraße 9. Telephon 5093

Über 10000 praktische und liebhaber-Weihnachtsgeschenke

Sind bei wiedererreichender Verkehrsmöglichkeit sofort lieferbar. Man verlange Preisbeleg und Verzeichnis gegen Einsendung von 100 Mk. auf unter Postcheckkonto 16018, Beträge über 1000 Mk. an unsere Bankkonten: Gieselerstr. 11, 60000, D. Bernert & Co., Gieselerstr. 11, 60000, Hannover, erheben.

C. Bernert & Co., Gieselerstr. 11, 60000, Hannover, ver. Tel.-Adr. Bernertico.

Grammophon-Platten



Künstler-Aufnahmen



Weihnachts-Musik

Neueste Tänze in großer Auswahl.

Offizielle Verkaufsstelle
Deutsche Grammophon-A.G.
Kaiserstraße 176
Eckhaus Hirschstraße.
Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Rucksäcke

m. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42.

Rasch ein gutes Bild für Porträt und Industrie fertigt
Fr. Umhauer
Atelier Kaiser-Allee 103.
Elektrische Vergrößerungs-Anstalt.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Amateure u. Wiederverkäufer.

Sattlerwaren



in bekannt solider Sattlerware

empfehlen in großer Auswahl

B. Klotter

Nachf. Inh. G. Dschinger, Sattlerei
Kronenstr. 25.

Keine Schieberware. Direkt ab Fabrik.

Zigaretten

helle orientalische Tabake, ohne Preisdruck, F-Band., gute Aufmachung
Club per 100 M. 260.—
Hansa per 100 M. 260.—
Film per 100 M. 270.—
Probierprobe, sort., Wertnachsahme exkl. Verpackungsspesen.

Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik
Lisbona & Co.
Vertreter für Süd- deutschland
Wilh. Iig
Berlin O 27
Marsiliistraße 20.
Fernruf: Königstadt 57.

Durchschlag-Papier

für Schreibmaschine. Versand nur an Großverbraucher u. Wiederverkäufer.

Hilfbedarfs-Verband
Hans Krosch, Wehenderstr. 29, Fried. Ströbura.

Ich bringe meine Kragen

damit sie schnell und gut gewaschen u. gebügelt werden, nur zu

Karl Frey

Horrenartikel-Spezialgeschäft
Kaiserstraße 99.

Wellington, Wellington, Dohuen

erhältlich an haben bei Herrn Krebs, Selteneim

Stärkewasser

Überaus schön, nerv. Chronikern. Stärkende Mierkern.
Hermes-Verband, Stuttgart B 46, Wäckerstraße 2.

Als vornehmes Weihnachts-Geschenk

empfehle
Schirme Stöcke Pfeifen

Reiche Auswahl Billigste Preise
Prompte streng reelle fachmännische Bedienung

Franz Dornheim Drechslermeister

Schützenstraße 38 (gegenüber der Schule).

Der Not gehorchend

und dem Umstand der allgemeinen Teuerung entsprechend, müssen wir den Preis des allorts **bestens bewährten**

Regulier-Sparapparat „Brändli“

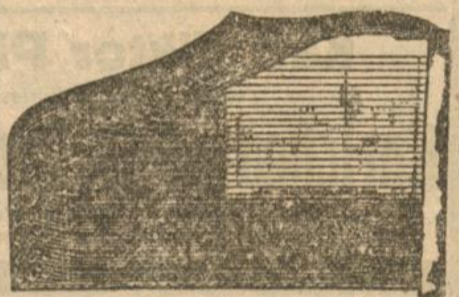
D.R.G.M. Nr. 720 166

garantiert 50% Heizmaterialersparnis

von 17.50 Mk auf 20.— Mk erhöhen.

Fachmännisches Anbringen 2.50 Mk.

Neumeister, Karlsruhe, Kaiserstr. 65



Akkordzithern

mit unterlegbaren Notenblättern sofort von jedermann zu spielen

Mk. 50.— bis Mk. 90.—

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Fritz Müller

Musikalienhandlung
Karlsruhe i. B. Kaiserstr., Ecke Waldstr.
— Telephon 388. —

Gummi-spielbälle

in allen Farben wieder eingetroffen.

Aretz & Cie.

Kaiserstr. 215. Tel. 219.

Rausch & Pester

Atelier
vornehmer Photographien
Vergrößerungs-Anstalt

Erbsprinzenstr. 3.

Fernsprecher 2078.

Vergrößerungen nur in mustergültiger fachmännischer Ausführung auch von alten Bildern. :- :- :-



W. Lehmann im Hause d. Fahrradhandlung

Rauchtabak

in Paketen, nur reine Tabake, beste Fabrikate. Grob- und Feinschnitt, großer Pöfen eingetroffen. Abgabe in jedem Quantum solange Vorrat.

Ludwig Hudt, Durmersheim
en gros. Tel. 30. en detail.

Kohlraden

erdreife Ware werden abgegeben in großen und kleinen Mengen.

Städt. Dörranlage Karlsruhe
Züßerstraße 19.



Reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold,
Double, Silber, Alpakawaren
und Trauringen

Juwelier Widmann

Telephon 3376 Kaiserstr. 112

Neuanfertigen und Reparaturen werden in eig. Werkstätte ausgeführt

Ankauf von altem Gold, Silber, Platin und Steinen.

Uhrmacher Kittel

Am Stadigarten 1, Ecke Ettlingerstr.

Moderne Zimmeruhren

in reicher Auswahl. Reparaturen in eigener Werkstätte.

Telephon 2540.

Mandolinen, Gitarren, Lauten Zithern, Ziehharmonikas Mundharmonikas u. sonstige Musikinstrumente

offiziert billigst

Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft

52 Kronenstr. 52.